

# Angel-Ausstattung

## Kleidung

Auch bei einem Angelausflug sollte man immer auf alle Eventualitäten vorbereitet sein. Denn egal wie gut die Wettervorhersage klingt, das Wetter kann sich in kurzer Zeit immer unerwartet ändern. Setzen Sie also immer sowohl Thermo- als auch Schutzkleidung auf Ihre Packliste. Beim Angeln ist feste, aber bequeme Kleidung am besten.

### **Hier eine Auswahl an unverzichtbarer Kleidung:**

- **Hemd**: Vorzugsweise mit mehreren Taschen, damit kleinere Ausrüstung direkt am Körper getragen werden kann.
- **Pullover**: ein Muss, besonders an kälteren Tagen.
- **(Regen-)Jacke**: Schutz vor Kälte, Wind und Regen.
  - **Der Rundumschutz, der immer dabei sein sollte!**
- **KOPFSCHUTZ**: Ein Cappy ist ideal für sonnige Tage. Eine Mütze oder ein Stirnband bietet hervorragenden Schutz bei kaltem Wetter.

## Schuhe

Gerade beim Spinnfischen und damit längeren Strecken müssen die Schuhe bequem und strapazierfähig sein. Denken Sie daran, dass die Ufer vieler Seen und Flüsse oft steil, felsig und schwer begehbar sind. Viele Angler entscheiden sich daher für stabile Bergschuhe, andere entscheiden sich für etwas leichtere Varianten und tragen Wanderschuhe. In Einzelfällen eignen sich natürlich auch Gummistiefel und Anglerhosen. Viele Fliegenfischer ziehen es vor, ein bisschen zu waten, damit sie ihre leichte Angelschnur noch in tieferes Wasser werfen können.

- Gummistiefel
- Wanderschuhe
- Wathose
- Watstiefel

## Angelrute

Es versteht sich von selbst: Ohne Rute ist es schwer, Fische zu fangen. Egal ob Fliegenfischen, Spinnfischen oder Ansitzangeln: Die richtige Rute muss im Gepäck sein! Stellen Sie außerdem sicher, dass an jeder Angelrute eine Rolle befestigt ist. Auf diese sollten entsprechende unbeschädigte Angelschnüre aufgespult werden.

## Köder

Dies ist der offensichtlichste Unterschied zwischen den einzelnen Angelmethoden. Wenn Sie in Deckung gehen und versuchen, einen großen Karpfen zu überlisten, sollten Mais, Boilies und Teig auf Ihrer Packliste stehen. Denken Sie außerdem daran, geeignetes Futter zum Füttern mitzubringen. Wenn Sie jedoch Spinnfischen gehen, müssen Sie natürlich ein Sortiment an Kunstködern im Gepäck haben. Ob Barsch, Hecht, Zander oder Rapfen: Der Köder muss immer an den Zielfisch, das Gewässer und die Tagesverhältnisse angepasst werden. Es lohnt sich also, reichlich Scoops, Wobbler, Spinner und Gummiköder mitzunehmen. Beim Fliegenfischen stehen jedoch viele verschiedene Fliegen zur Auswahl. Trockenfliegen, Nassfliegen, Nymphen und Streamer. Auch das Angebot an Ködern für das Fliegenfischen ist sehr vielfältig, die an die zu befischenden Gewässer angepasst werden können.

- Köder (Mais, Boilies, Teige, Würmer, Maden, etc.)
- Futtermittel zum Anfüttern
- Kunstköder (Spinner, Blinker, Wobbler, Gummifische, etc.)
- Fliegen (Nassfliegen, Trockenfliegen, Nymphen, Streamer)

## Angelzubehör

Es spielt keine Rolle, ob Sie genügend Haken, Gewichte, Posen oder Vorfächer haben. Diese Komponente muss oft auf dem Wasser ausgetauscht oder erneuert werden. Prüfen Sie vorher, ob Sie genügend Material dafür haben. Denn nichts ist frustrierender, als einen tollen Angelausflug vorzeitig beenden zu müssen, weil man nicht über die nötige Ausrüstung verfügt. Natürlich sollte immer ein Kescher dabei sein, um den Fisch sicher im Gepäck zu halten. Der leichte, zusammenklappbare Kescher ist besonders praktisch beim Spinnfischen. Ein Skimmer erleichtert Ihnen das Freisetzen Ihrer Fische, was besonders beim Fangen und Freilassen wichtig ist. Wenn Sie an einer Stelle gelandet sind, sollten Sie natürlich auch Ihre Bissanzeiger und Rutenhalter berücksichtigen. Überprüfen Sie bei elektronischen Bissanzeigern auch den Batteriestand.

- Angelhaken, Blei, Gummiperlen, Schnüre, Vorfächer, Posen, Hakenlöser Kescher, Bissanzeiger, Rutenablage.